

NOSOTROS para ti



Aktuelles aus unserer Schulgemeinschaft
Oktober 2021

Aus dem anthroposophischen Seelenkalender

Ich kann im Innern neu belebt
Erfühlen eignen Wesens Weiten
Und krafterfüllt Gedankenstrahlen
Aus Seelensonnenmacht
Den Lebensrätseln lösend spenden,
Erfüllung manchem Wunsche leihen,
Dem Hoffnung schon die Schwingen lähmte.

Impressum

Das Nosotros erscheint in der Schulzeit jeweils zur Monatsmitte und wird an die Schulgemeinschaft als Link zum Download per E-Mail versandt.

Redaktionsschluss ist jeweils zum 10ten eines jeden Monats. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die Verfasser die inhaltliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Anzeigen von Angehörigen der Schulgemeinschaft sind kostenfrei. Für alle anderen Anzeigen freuen wir uns über eine Spende von 5,- Euro (gerne mehr) auf das Spendenkonto des Solidarfonds:

Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V.

Solidarfonds | IBAN: DE32 6905 0001 0024 8383 44

Text und Inhalt: Julia Keppler (jk), Tatjana Schumann (ts)
Grafik, Layout und Veröffentlichung: Marion Schwarz (ms)
Titelbild: Tafelbild der ersten Klasse
Beiträge, Anzeigen oder Fragen bitte an: nosotros@waldorfschule-konstanz.de

Freie Waldorfschule Konstanz

Robert-Bosch-Str. 3 | 78467 Konstanz

Telefon 07531/ 127 30 07 | www.waldorfschule-konstanz.de

Einschulungsfeier unserer neuen 1. Klasse

Am Samstag, den 18. September wurde in der Halle auf unserem neuen Grundstück die Einschulung der Erstklässler gefeiert. Nach einer musikalischen Eröffnung von Liv und Amelie aus der 9. Klasse, begrüßte Frau Der Kinderen alle Gäste, es gab eine beschwingte Ansprache von Frau Weigelt und dann durften wir unsere 2. Klasse mit einem herzerwärmenden Theaterspiel – „Die sieben Geißlein“ – bewundern.

Endlich war es soweit und die Kinder schritten durch ihre Paten aus der 9. Klasse geleitet durch das Sonnenblumentor. Nach dem ersten Teil der Märchen-erzählung von Frau Wronski, der Klassenlehrerin, durfte die 1. Klasse unter Gesang der Schulgemeinschaft in ihr Klassenzimmer einziehen und erlebte dort die erste kleine Schulstunde. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Eltern Ihre strahlenden Kinder wieder in Empfang nehmen.



Herzlichen Dank an alle, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben.

Lydia Wronski



Fotos: Veronika Schröer

Aus der Schule

Das Theaterspiel der 2. Klasse bei der Einschulungsfeier.



Fotos: Veronika Schröer

Aus der Schule

Michaeli

Auch zu Beginn dieses Schuljahres konnten wir wieder unser Michaelifest mit feierlicher Eröffnung, Spielen und Tafelrunde feiern.

Seit alten Zeiten wird das Michaelifest gefeiert – das Fest des Erzengels Michael. Er hat mit dem Schwert des Guten gegen das Dunkle gekämpft und gesiegt. Das Michaelifest fällt in die Herbst- und Erntezeit, in der die Natur sich zurückzieht, uns ihre Früchte schenkt. Nun ist es Zeit, sich von der Fülle des Sommers zu verabschieden und sich der dunkleren Jahreszeit zu stellen – auf der Suche nach innerer Wärme und Licht. Hierfür braucht es Mut und dafür steht das Michaelifest.



Herzlichen Dank allen Helfern aus der Elternschaft, dem Kollegium und unserer 9. Klasse.

Lydia Wronski



Aus der Schule



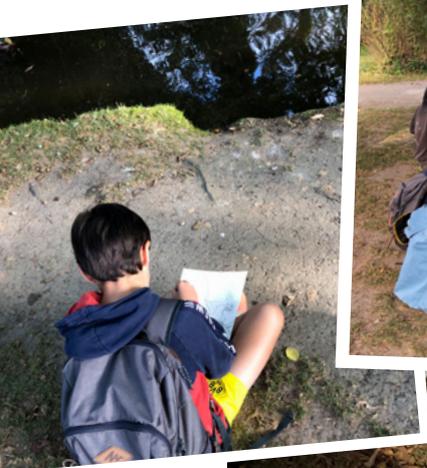
Fotos: Veronika Schröer

Aus der Schule

Ausflug der 6. Klasse am Michaeli-Tag

Während die Kinder der ersten bis vierten Klasse fröhlich ihr Michaelifest in der Schule gefeiert haben, hat die sechste Klasse einen Ausflug gemacht. Ausgerüstet mit Vesper, Papier und Kohlestiften ging es bei strahlendem Herbstwetter nach Kreuzlingen in den Seeburgpark. Dort angekommen erhielten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, die Tiere zunächst

genau zu beobachten und dann abzuzeichnen. Eifrig machten sich alle an die Arbeit, die Enten, Esel und Ziegen abzuzeichnen. Mit ein wenig Übung und viel Mühe sind dabei sehr schöne Bilder entstanden, die ihr hier bewundern könnt. (jk)



Fotos: Julia Keppler

Aus der Schule

Aus dem Gartenbau

Besuch des „Überlinger Weltackers“

Seit 2019 entsteht in Überlingen ein spannendes Projekt. Teilt man die globalen Ackerflächen gleichmäßig unter der Weltbevölkerung auf, würden aktuell jedem Menschen rund 2000 m² fruchtbares Ackerland zur Verfügung stehen. Der „Überlinger Weltacker“ zeigt auf einer Fläche von 2000m², was aktuell auf den Anbauflächen der Welt wächst. Und so hat unsere 7. Klasse zum Start des „Gartenbauschuljahres“ einem Ausflug zum Weltacker gemacht und dort eine eindrücklichen Führung erhalten.

Der Weltacker ist eine lebendige, wachsende Ausstellung und zugleich die Plattform für Bildungsarbeit. Ein beschilter Rundgang führt über das Areal und lädt zur selbstständigen Entdeckung ein. Besonders unter die Lupe genommen werden dabei die Themen Artenvielfalt (Biodiversität) und die UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030. Etwa 45 Kulturen findet man auf dem „Überlinger Weltacker“. Hier wachsen heimische Pflanzen wie Braugerste und Weizen neben „Exoten“ wie Baumwolle, Soja, Erdnuss oder Reis. Ihre Anbaufläche entspricht prozentual

Ich fand es spannend, dass in einer Hand voll Erde mehr Lebewesen als Menschen auf der Welt leben.

Ich fand es traurig, dass das krumme Gemüse einfach weg-geworfen wird.

Ich fand es faszinierend, dass man auf nur 170 Quadratmetern so viel Reis anbauen kann, dass man ein Jahr lang jeden Tag Reis essen könnte und davon satt wäre.

ihrem weltweiten Anbau. Auf einfache, verständliche Weise wird so die globale Landwirtschaft „im Kleinen“ abgebildet. Detaillierte Beschilderungen liefern Hintergrundwissen zu den Kulturen und ihren Anbaubedingungen. Sie informieren über Anbaufläche, Herkunft, Hauptanbauggebiete und Verwendung der Pflanzen, mögliche Anbauprobleme und ihre Alternativen. Sechs Lernstationen auf dem Rundgang verbinden die „großen“ Themen Landwirtschaft und Ernährung unmittelbar mit unserem Lebensalltag: Sie erklären das Ökosystem Boden und hinterfragen die Themen Biodiversität und Saatgut, Futtermittelanbau und Fleischkonsum, Lebensmittelverschwendung, Energie vom Acker und den Flächenbedarf verschiedener Gerichte. In der ersten Nachbearbeitung habe ich gespürt, wie sehr die Schüler von diesen lebensnahen Themen berührt und bewegt wurden. Im Zuge der Epoche zur Ernährungslehre werden wir die dort erlebten Dinge nochmals aufgreifen und vertiefen.

Ein Besuch des Weltackers ist absolut empfehlenswert! Es werden dort immer wieder Führungen angeboten und man kann auch selbstständig das Gelände besichtigen.



Ich fand es beeindruckend, dass man für einen Teller Spaghetti Bolognese so viel mehr Land braucht als für Spaghetti mit Tomatensauce.

Aus der Schule

Besuch der Erstklässler im Urisbrunner Garten



Die Freude meiner Siebtklässler war enorm, als ich ihnen erzählte, dass sie in diesem Spätsommer kein Heu rechen werden. Dass diese Arbeit als Qual empfunden wird, können die Erstklässler nicht bestätigen. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Lydia Wronski und zahlreichen Eltern und Geschwister führte sie der erste Ausflug in den Urisbrunner Schulgarten. Dort hatten wir ein paar Tage zuvor die Wiese frisch gemäht. Mit Rechen, Heugabeln und Schubkarren ausgerüstet wurde bei herrlichem Spätsommerwetter gemeinsam das Heu eingeholt und damit ein neues Beet abgemulcht. Im Anschluss an die Heuernte haben wir Stockbrot am Lagerfeuer gegrillt, dazu die frisch geschüttelte Kräuter-Blütenbutter gegessen und ausgelassen im Garten gespielt.



Fotos: Susanne Kiener



Aus der Schule

Besuch der Drittklässler im Kabisländer Garten

Unsere Drittklässler haben gleich zu Beginn des Schuljahres zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Maria Der Kinderen mehrere Ausflüge in den Kabisländer Schulgarten gemacht und dort den Acker gepflügt. Viele kleine Pferdchen haben den Pflug durch den nach diesem dauerfeuchten Sommer schweren klebrigen Moorboden gezogen. Die schwere Arbeit war nur gemeinsam möglich und am Ende standen die Schüler stolz vor ihrem Acker, der bald eingesät werden kann. Sehr ehrfürchtig begutachteten die Kinder auch den neuen Pfahlbau, den die letzte 3. Klasse am Ende des Schuljahres dort zusammen mit Jürgen Staud errichtet hatte.



Über unsere Unterstützer

Dank des enormen Einsatzes von Jürgen Staud und vielen Helfern konnte ich Anfang Oktober beginnen, den Gartenbau-Lagerraum im Bereich des neuen Schulgeländes einzurichten. Ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!

Susanne Kiener

Fotos: Daniel Schaarschmidt-Kiener

Aus der Schule



Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne - Eindrücke zu den ersten Wochen unserer neuen 1. Klasse

Das erste Mal: Zusammen kommen, die Kerze im Morgenkreis anzünden, sich melden, Frühstück, Neues mit den Händen lernen, Hefte beginnen, Formen zeichnen, Buchstaben raten, auf dem Pausenhof, einen Dienst für die Klasse ausführen, Freunde in der Klasse finden, ermahnt werden, den Schulweg meistern, getröstet werden, die Wachsblöckchen im Mäppchen versorgen.

Von der Einschulungsfeier angefangen, über das Michaelifest und unsere wöchentlichen „Ausflügchen“. Die Erstklässler haben in den letzten vier Wochen

schon sehr viel erleben dürfen. Sogar ein erstes gemeinschaftliches Arbeiten im Schulgarten mit Eltern und Geschwistern wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Susanne Kiener hat uns wunderbar beim Heurechen und Kräuterbutter herstellen begleitet - herzlichen Dank dafür.

Die 1. Klasse ist gut in ihrem „Nest“ angekommen und darüber bin ich sehr glücklich. Wir werden weiter den Zauber all dieser kleinen Anfänge genießen.

Lydia Wronski



Fotos: Lydia Wronski

Aus der Schule

Impressionen aus dem Neuntklassspiel im letzten Schuljahr - „Ab heute heißt du Sara“



Direkt nach Beendigung des Landwirtschaftspraktikums machte sich die 9. Klasse im letzten Schuljahr an ihr Theaterprojekt unter der Regie von Denis Ponomarenko und Musik-/Gesangskomposition von Sebastian Hoffmann. Das Stück „Ab heute heißt du Sara“ beruht auf einer wahren Geschichte, die die Jüdin Inge Deutschkron in ihrem Buch „Ich trug den gelben Stern“ niedergeschrieben hat.

Neben dem Besuch des sehr eindrücklichen Stücks war es für viele der Besucherinnen und Besucher zum ersten Mal die Gelegenheit die neuen Räumlichkeiten der Schule zu sehen.

Zudem gab es am Ende der letzten Aufführung einen sehr berührenden Abschied der Klasse von ihrem Lehrer Manfred Cassens miterleben. Manfred Cassens verabschiedete sich nach dreieinhalb Jahren aus der Klassenführung. (ms)



Aus der Schule



Fotos: Karsten Brodbeck



Großen Dank für unsere Keramik-Brennöfen



Unsere Schule schreitet in ihrem Wachstum großen Schritten voran. An vielen Baustellen wird gewerkelt, verbessert und Neues gestemmt. Kürzlich durften nach vielen Jahren des Wartens und improvisierter Arbeit im Plastizieren zwei tolle, riesige Keramik-Brennöfen in den neu erworbenen Schulstandort einziehen. Nun können die plastizierten Werkstücke der Schüler geradewegs in den Ofen hüpfen und müssen nicht mehr aufwendig verpackt, schlaglochreiche Reisen antreten.

Mein herzlichster Dank gilt Ralf Ben Salah, der uns großzügig seine Öfen überlassen und dem Fach Plastizieren so ein festes Standbein verpasst hat.

Ebenso danken möchte ich Philipp Wurz für seinen immerwährend spontanen Einsatz mit Traktor und Anhänger, um dieses schwergewichtige Inventar von einer knappen Tonne zu bewegen.

Auch übermittele ich besonderen Dank an Jürgen Staud, bei dem ich nicht weiß, wann er ein Auge zu tut und nicht unermüdlich in die Gedankenarbeit und Organisation unserer Schule versunken ist.

Ich freue mich auf den baldigen Einsatz!

Für das Kollegium sowie den Fachbereich Kunst und Plastizieren,

Kirsten Achtermann

„Waldorf ist nicht nur eine Schulform, sondern auch ein Qualitätsversprechen“ - Teilnahme am Qualitätsverfahren des BdFWS

Wer in der letzten Woche sehr aufmerksam durch das Schulhaus gelaufen ist, hat ihn vielleicht gesehen, unseren Besuch. An zwei Tagen in der vorletzten Woche war er an unserer Schule und hat viele Unterrichte besucht. Zu Gast waren Herr Freitag und Herr Nagel. Beide sind vom Bund der Freien Waldorfschulen. Sie und weitere KollegInnen vom Bund der Waldorfschulen werden in Zukunft immer wieder zu Besuch an unserer Schule und im Unterricht unserer KollegInnen sein.

Im vergangenen Schuljahr hat sich die Lehrerschaft dazu entschlossen, an dem vom Bund angebotenen Qualitätsentwicklungsverfahren teilzunehmen. Dieses waldorfeigene Qualitätsverfahren bietet uns Lehrern verschiedene Bereiche an, mit deren Hilfe es uns möglich sein wird, die Qualität unserer Unterrichte zu sichern.

Teil dieses Verfahrens ist die Hospitation durch erfahrene und extra ausgebildete Waldorflehrer, wie Herr Freitag und Herr Nagel. Wenn Sie noch etwas mehr zu dem Qualitätsentwicklungsverfahren wissen möchten, sprechen Sie uns an oder schauen sie auf der Website des Bundes vorbei (<https://www.waldorfschule.de/paedagogik/qualitaetsentwicklung-an-waldorfschulen>).

Wir freuen uns sehr, dass wir am Qualitätsentwicklungsverfahren teilnehmen können, denn schon in den Anfängen zeigt sich, wie bereichernd die verschiedenen Bereiche des Verfahrens für unser pädagogisches Arbeiten sind!

Für die Lehrerschaft
Undine Weigelt



Fotos: Rainer Hohnhaus

Herzlich Willkommen Marion Häberle

Mein Name ist Marion Häberle, ich bin Mama von 3 wundervollen Kindern (10,11 und 14) und diesem Schuljahr „die Neue“ im Hort. Deshalb stelle ich mich gerne kurz vor:

Meine Familie und ich bewirtschaften gemeinsam unseren landwirtschaftlichen Betrieb – den Linsenbühlhof. Seit fast 10 Jahren leite ich dort den Lernort Bauernhof, der Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bietet Landwirtschaft im Einklang mit der Natur hautnah zu erleben. Vor fünf Jahren initiierte ich den ersten Bauernhofkindergarten im Landkreis Konstanz, das „Schwalbennest“ auf dem Linsenbühlhof. Als Bauernhofpädagogin und Hauswirtschaftsmeisterin möchte ich mich nun neuen Aufgaben stellen und habe mit der Anmeldung zum Waldorflehrer-Seminar in Überlingen ein neues Kapitel im Buch meines Lebens aufgeschlagen.

In der Natur unterwegs zu sein und mich mit meinen (Bauernhof-) Tieren zu beschäftigen, das liebe ich sehr. Außerdem arbeite ich gerne in unserem Garten. Meine Familie und ich produzieren einen Großteil unserer Lebensmittel selbst und verarbeiten diese für den Eigenbedarf weiter. Kochen und Backen zählen zu meinen Leidenschaften. Sehr gerne lese ich und male Aquarellbilder, bin kreativ beim Töpfern und Filzen.



Ich freue mich schon sehr, auf eine gute Zeit mit Euren Kindern in der Nachmittagsbetreuung an unserer wachsenden Schule in Konstanz.

biete ...

Kinder-MTB von Kalkhoff 24“

Hallo liebe Eltern, leider ist mir mein MTB mittlerweile zu klein, deshalb biete ich es zum Verkauf an:

- 24“ Reifengröße (24x1.95 bzw. 53-507)
- 21 Gänge
- Federgabel vorne
- Lichtausstattung mit Nabendynamo
- Höhe Lenker auf dem Bild: 95 cm
- Höhe Sattel auf dem Bild: 77 cm
- Abstand Sattelmittle zum Lenker: 57 cm
- Preis: Verhandlungsbasis 70 €

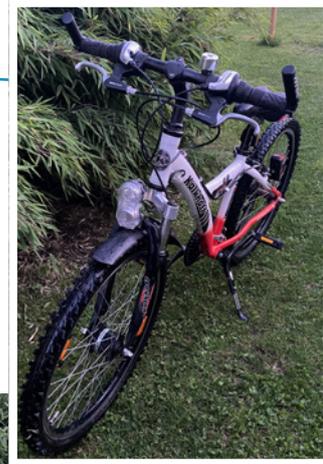
Interessierte Anfragen bitte an finn.auchter@gmx.de

Trubardix sucht ein neues Zuhause

Unser lieber Trubardix Zwergseidenhahn sucht ein neues Zuhause. Bei uns kann er aus Konkurrenzgründen nicht mehr bleiben, denn Brownie verteidigt sein Revier. Er ist am 19.4.2021 bei uns im Stall geschlüpft und ist gut gewachsen und sein Gefieder ist schön bunt (bei Zwergseidenhühner nennt sich das Wildfarben). Wir geben ihn gerne in gute Hände ab, er ist lieb und an Kinderhände gewöhnt.

Bei Interesse bitte bei Familie Auchter melden

Wir@familie-auchter.de oder 07533/997810 oder bei Jona (5. Kl.), Nia (8. Kl.) oder Finn (10. Kl.) melden.



Werbung im Nosotros

Neben dem Angebot der Kleinanzeigen für die Schulgemeinschaft bieten wir auch die Möglichkeit größere Anzeigen zu schalten. Wer das selbst nutzen möchte oder jemanden kennt, der interessiert ist, z.B. für sein Unternehmen im Nosotros zu werben, kann das sehr kostengünstig gegen eine Spende tun!

Mit jedem Schuljahr wächst die Anzahl der Elternhäuser und somit die Anzahl an Personen, die mit Anzeigen er-

reicht werden können. Zudem wird künftig das Nosotros in gekürzter Version auch auf unserer Schul-Website zu lesen sein. Private Anzeigen von Angehörigen der Schulgemeinschaft sind generell kostenfrei. Für alle anderen Anzeigen freuen wir uns über eine Spende von 5,- Euro (oder mehr) auf das Spendenkonto des Solidarfonds (siehe Impressum).

Fragen hierzu bitte an: nosotros@waldorfschule-konstanz.de